

hagendorf lxxiiii ca

Bedugar vel bemedato arabice grece acantis leuce spina alba·
(Serapion in dem büch aggregatotis in dem capitel bemedato spticht das diþ habe bletter geleých den
weýssen disteln·die bletter sind dotnecht. Dýse dotn haben blümen die haben ein purpuren farbe·Der same
geleichert dem wilden saffran·(Plinius in seinem herbario in dem capitel Acantis leuce spticht das diser
hagendorn seý kalt in dem ersten grade unnd mittelmessig an der feüchtunge und truckenheýt. (Avicenna in
seinem andern büch in dem capitel Bedugar sptichet das in der wurczeln seý keltunge und truckene·In dem
samten ist hicz und auch subtilunge·Dise tugent ist resolvieren unnd auff thün verstopffunge des milczes und
leber·(Diascotides von der wurczel getruncken ist gütt emeptoicis das sind die do blüt speÿen·und machet
wol harmen·(Von disem samten getruncken benýmmett den jungen die lemde an henden und an
füôsen·Wölcher disen samten beý jm treget der darff nit sotgen das jm schaden czú fügen mügen vergifftig
thier·(Galienus von disem samten getruncken ist güt spasmatiscibus das ist den der kramp zeühet an den
glidern·(Von disem bedugar lese in Pandecta das·xcv·capitel daz an hebt bemedato findest du vil hübscher
und bewerter tugent· [104]